

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 64.

Dienstag den 5. März.

1850.

Morgen Mittwoch den 6. März a. e. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

- Tagesordnung: 1) Gutachten der Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen über den Antrag des Herrn St.-R. Dr. Stephani, die Waisenverföhrung betr.
2) Gutachten der Deputation zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über den an sie verwiesenen Theil des diesjährigen Budgets.
3) Gutachten der Deputation zum Localstatut über die Statifirung der Stadtschreiberstelle.
4) Gutachten der Finanzdeputation über einen Antrag des Herrn St.-R. G. Wigand, den Wechselstempel betr.

Aufforderung

zu sofortiger Berichtigung des außerordentlichen Zuschlags an Grund-, ingleichen Gewerbe- und Personalsteuern für das Jahr 1849.

Da die durch das Gesetz vom 1. Februar d. J. zu Deckung der erhöhten Staats-Bedürfnisse für das Jahr 1849 ausgeschriebenen außerordentlichen Grund-, ingleichen Gewerbe- und Personalsteuern nach §. 2 der Ausführungs-Berordnung vom nämlichen Tage am 15. Februar d. J.

und spätestens binnen 14 Tagen nach diesem Termine unaufgefordert zu entrichten waren, die Ablieferung dieser Steuern aber spätestens binnen 6 Tagen nach Ablauf dieser Frist an die Staatscasse erfolgen soll, so werden diejenigen Steuerpflichtigen, welche sich mit gedachten außerordentlichen Steuern noch im Rückstande befinden, hierdurch aufgefordert, ihre Reste sofort und ohne weiteren Verzug bei der hiesigen Stadt-Steuer-Einnahme zu berichtigen, indem ohne Anstand mit dem für Einziehung rückständiger Steuern angeordneten gesetzlichen Verfahren begonnen werden muß.

Zugleich wird noch bemerkt, daß die Gewerbe- und Personalsteuerpflichtigen bei der Bezahlung ihre für das Jahr 1849 zu gefertigten erhaltenen Steuerzettel mitzubringen haben, um die Quittung über die außerordentlichen Nachschußsteuern darauf bringen zu können. Leipzig den 2. März 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Bekanntmachung.

Diejenigen Inhaber von Gärten im Weichbilde der Stadt, welche seit vorigem Herbst unterlassen haben, die ihnen zugehörigen Bäume und Sträucher von den Raupennestern reinigen zu lassen, werden hiermit aufgefordert Solches nunmehr ohne Verzug und längstens bis zum 10. März d. J. zu bewerkstelligen.

Wider die Säumigen wird mit Strafauflagen und da nöthig mit sonstigen Zwangsmaßregeln verfahren werden.

Leipzig den 28. Februar 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger. Sphofen.

Holzauktion.

Auf Connewitzer Revier sollen im Döllzer Holze, zwischen Döllitz und Raschwitz gelegen, mehrere hundert Lang- und Abraumhaufen

meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Leipzig den 4. März 1850.

Des Raths der Stadt Leipzig Oekonomie- und Forst-Deputation.

Die optischen Panoramen des Herrn Herbst.

Je mehr wir in dem Messen mit Ausstellungen optischer Panoramen, die kaum das Niveau der Mittelmäßigkeit erreichen, wahrhaft gepeinigt werden, desto mehr muß es uns erfreuen, wenn endlich einmal optische Panoramen, gleich einer Oase in der Wüste, uns zur Anschauung gebracht werden, die allen Anforderungen auf das Glänzendste entsprechen. Mit wahrhafter Freude begrüßte ich daher auch die optischen Dioramen des Herrn A. Herbst, die gegenwärtig in der Buchhändlerbörse ausgestellt sind; denn diese sind keine Fabrikarbeiten, sondern wirkliche Kunstwerke. Sie sind in Del gemalt, und dies erinnerte mich unwillkürlich an Sattlers Panoramen, denen sie mindestens gleichkommen, ja, die sie in Hinsicht der Architektur vielleicht noch übertreffen. Einsender hat die Bilder erst ohne Glas gesehen, und ob sie gleich schon da alle seine Erwartungen übertrafen, so war doch noch bei weitem größer der Eindruck, den sie durch die vortrefflichen Gläser auf ihn

machten. Die Gegenstände erscheinen durch dieselben in natürlicher Größe und zugleich so wahr, daß man wirklich glauben möchte, man habe sie in Natur vor sich. Die Hauptansicht ist die von Magdeburg. Durch sieben Gläser erblickt man hier den größten Theil der Stadt; denn sie ist aufgenommen vom Thurme des Bades des Herrn Lossiör. Lange fesselt das Auge diese die reichste Abwechslung bietende Ansicht, und besonders haftet das Auge geraume Zeit an dem meisterhaft wiedergegebenen Dome. — Eine der schönsten und großartigsten Ruinen, die der im Bauernkriege zerstörten Kirche des Klosters Walkenried, der noch gut erhaltene malerisch schöne Kreuzgang dieses Klosters, die alte Bergfeste Falkenstein im Sellkethale, das Innere der uralten Stiftskirche zu Gertrode, ein Theil des Kreuzganges zu Usenburg, ein Kreuzgang im romanischen Baustyle (eigene Composition) und endlich eine der schönsten Felsenpartien aus dem Bodethale bei dem Roßtrappfelsen sind die übrigen Gegenstände der Ausstellung, und wenn wir auf der einen Seite die vortrefflich ausgeführten archi-

tektonischen Gegenstände bewundern müssen, so müssen wir andererseits auch dem Landschaftlichen, namentlich dem fleißig gearbeiteten naturwahren Baumstämme, der Luft und dem Wasser unsern ganzen Beifall schenken. Daß aber der Künstler nicht bloß die Natur mit Treue zu copiren weiß, sondern auch selbst zu erfinden und zu schaffen versteht, dies beweist der von ihm selbst componirte Kreuzgang, der so schön erfunden und so kunstgerecht ausgeführt ist, daß er vom ausgezeichnetsten Effecte ist. Da die Ausstellung übrigens nur Ansichten einer oft bereisten Gegend enthält und man das, was man in Natur gesehen, gewiß gern hier im Panorama wieder sieht, darf wohl Herr Herbst um so mehr auf einen recht zahlreichen Zuspruch rechnen, den ich ihm von Herzen wünsche.
Rch.

0581

Socialismus und Demokratie.

Der Socialismus — in seiner rohen Gestalt Communismus — ist eine neue weltgeschichtliche Erscheinung der letzten zehn Jahre, jedoch schon Napoleon hatte ihn vorausgesehen, indem er auf St. Helena darüber Vielerlei geäußert und unter anderm sagt: „Der Socialismus ist ein nothwendiges Product unserer Uebervölkerung, unsers zunehmenden Luxus, wird aber auch furchtbare Erschütterungen in Europa hervorbringen und sich besonders als Republik geltend machen; ich erkennte das Ungeheuer und warf es nieder, allein es schläft nur und ist nicht todt.“

Der Socialismus ist eine Theorie des Herzens und weniger des Verstandes. Der Socialist verlangt einen gesellschaftlichen Zustand, der allen Anforderungen der Vernunft und Humanität entspricht; aber die große Frage, wie dies alles auf humanem Wege, nicht auf dem rohen Gewalt zu bewirken ist, also die Mittel und Wege dazu, ist das schwer zu lösende Problem, denn das socialistische Liden ist wie eine tiefwurzelnde complicirte Krankheit,

die den ganzen menschlichen Organismus ergriffen hat und nur theilweise, nicht aber durch ein Unbefahnen vollkommen gehoben und beseitigt werden kann; und die menschliche Gesellschaft hängt zusammen, wie ein organisches Ganze, wo ein gewaltames Eingreifen und Herausreißen einzelner Theile nur Zerstörung verursachen müßte. Es ist nicht zu verkennen, daß das Streben, das hastige ungestüme Hervordrängen der Socialisten die politische Entwicklung und den politischen Fortschritt*) im höchsten Grade aufgehalten oder vielmehr verhindert hat, indem die Besitzenden, die Bourgeoise, erschrocken durch das Hervordrängen der Socialisten, in denen sie größtentheils Communisten sahen, ihre Mitwirkung für politische Reformaufgaben, sich passiv verhielten und dadurch der Reaction leichtes Spiel machten. Hätten die vielfachen Socialisten- und Republikanercrowalle in Deutschland nicht stattgefunden, so stände es ganz gewiß um vieles besser mit unsern politischen Zuständen und bereits angebahnten Reformen.

Es wird auch hier am Orte sein, den wesentlichen Unterschied zwischen Socialist und Demokrat, die beide so oft verwechselt werden, mit einigen Worten zu erläutern. Der Socialist ist materiell, indem sein oberster Grundsatz der ist: Das materielle Wohlbefinden des Volks, des Arbeiters**) ist das höchste Ziel. Der wahre Demokrat dagegen ist formell, sein oberstes Princip ist: Der allgemeine Volkswille ist das höchste Gesetz und vor dem Gesetze gilt völlige Gleichheit. Offenbar ist das Streben des Letztern ein höheres, ein edleres.
L. Albert.

*) Der politische Fortschritt muß dem socialen stets vorangehen, weil er erst die nöthige Grundlage giebt.
**) Leider ist bis jetzt, wenn vom Arbeiter die Rede war, von den meisten Socialisten nur an Handarbeiter, Fabrikarbeiter und Handwerksgehilfen gedacht worden, an Gelehrte und Künstler selten. Bei einer solchen einseitigen Anschauung hört aber alle einheitliche philosophische, d. h. der Mensch im Allgemeinen auf.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Börse in Leipzig am 4. März 1850.

Course in 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Gen.			Angeb.	Gen.			Angeb.	Gen.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	143 1/2	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 18	—	K. S. erbl. Pfand-briefe à 3 1/2 %	v. 500	—	90 1/2	
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 1/2 % . . . auf 100	—	7 1/2 *)	—	v. 100 u. 25	—	—	—	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 3/4	—	Kaiserl. do. do. do.	—	7 1/2 *)	—	v. 500	—	—	100 1/2	
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	7	—	v. 100 u. 25	—	—	—	
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 1/2	—	- lausitzer do. 3 1/2 %	—	—	86	
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	- do. do. 3 1/2 %	—	—	95	
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or.	k. S.	112 1/2	—	idem 10 und 20 Kr. do.	—	2 1/2	—	do. do. do. à 4 1/2 %	—	—	100 1/4	
à 5 1/2 %	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Köln. . . do.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	—	—	
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	99 3/4	Silber do. do. do.	—	—	—	Obligationen à 3 1/2 % pr. 100 1/2	108 1/2	—	—	
	2 Mt.	—	—	Staatspapiere, Actien etc.,				—	—	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57 1/2	—	exclusive Zinsen.				—	—	—	—	—
in 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	K. Sächs. Staatsap. v. 1000 u. 500 1/2	—	86	—	Ch.-Rieser E.-B.-Anl. à 10 1/2 %	—	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 7/8	—	à 3 1/2 im 14 1/2 F. } kleinere . . .	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuldseheine	—	—	—	—
	2 Mt.	—	—	do. do. do. à 4 1/2 à 500 -	—	96 1/4	—	à 3 1/2 in Pr. Cour. pr. 100 1/2	—	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	—	—	do. do. do. v. 500 u. 200 -	105 1/4	—	—	K. K. Oest. Met. à 5 1/2 % pr. 150 fl. C.	—	—	—	—
	2 Mt.	6. 26 1/2	—	do. do. do. à 5 1/2 } kleinere . . .	—	—	—	do. do. do. - do. do.	—	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	81 1/2	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2 %	—	—	—	do. do. do. - do. do.	—	—	—	—
	2 Mt.	—	—	im 14 1/2 F. } kleinere . . .	—	—	—	Lauf. Zins. à 103 1/2 im 14 1/2 F.	—	—	—	—
	3 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch.	—	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 1/2	—	—	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	86 1/2	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	—	—	Leipziger Bank - Actien à 250 1/2	—	—	—	—
	2 Mt.	—	—	1855 à 4 1/2, später 3 1/2 à 100 1/2	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 1/2	150	—	—	—
	3 Mt.	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	—	—
August'or à 5 1/2 % à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	à 3 1/2 im 20 fl. F. } kleinere . . .	—	—	—	à 100 1/2 excl. Zinsen pr. 100 1/2	—	—	—	—
à 12 1/2 % 8 Gr. auf 100	—	—	—	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 1/2	—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 1/2	—	—	—	—
Preuss. Frd'or 5 1/2 % idem - do.	—	—	—	à 3 1/2 im 14 1/2 F. } kleinere . . .	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 -	94	—	—	—
And. ausk. Ld'or à 5 1/2 % auch ge-	—	—	—	do. do. do. 4 1/2 %	—	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	—	—
schlag. Auszahlungsfasse auf 100	—	—	—		—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 1/2	—	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 18 Ngr. 8 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 7 Pf.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
vom 24. Februar bis mit 2. März 1850.
Für 8578 Personen (excl. Berliner Antheil) . . . 5,198 1/2 6 1/2 — 2
„ Güter excl. Post- und Salzfracht,
Magdeburger und Berliner Antheil . . . 4,186 1/2 13 1/2 5 1/2
Summa 9,384 1/2 19 1/2 5 1/2

Paris den 1. März.

5 1/2 Rente baar	94. 90.
pr. Ultimo	94. 70.
3 1/2 " "	57. 20.
pr. Ultimo	57. 30.
Nordbahn 4 1/2 %	Bankaction 2290.

London den 1. März.

4 1/2 Consols baar und auf Rechnung 94 1/2 — 95.

Leipziger Börse, am 4. März.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	92 1/2	—	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	91 1/2	—	Magdeb.-Leipziger	215	—
do. La. B.	91 1/2	—	Sächs.-Schlesische	94	—
Berlin-Stettin	—	—	Sächs.-Baiersche	86 1/2	—
Chemnitz-Riesa	25	24 1/2	Thüringen	—	—
do. 10 f-Sch.	—	—	Wien-Gloggnitz	—	—
do. 100 f-Sch.	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	95 1/2	—	Auk.-Dessauer Landesbank	126	125 1/2
Fr.-Wilh.-Nordbahn	44	—	Preuss. Bank-Anth.	94 1/2	—
Leipzig-Dresdner	111	—	Oesterr. Bank-Noten	89 1/4	89
Löb.-Zittauer La. A.	25	24 1/2			

Leipzig, den 4. März.

Spizitus loco 17 3/4 - 1/8, pr. März-April 18 - 18 1/2.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.
Nachzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 5 1/2 U. Abends). Von Riesa und Dschag früh 6 Uhr.
Anschluß von Dresden nach Pirna: 8 Uhr früh, 1 Uhr Mittags, 5 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.
Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 1/4 und 5 Uhr.
Görlitz nach Breslau 1 Uhr 35 Min. Nachm., nach Wien 5 1/4 Uhr früh.
Lebbau nach Zittau 9 1/2 U. Vorm., 12 1/2 U. Mittags, 7 1/4 U. Abends.
Riesa nach Döbeln und Zimmritz 8 Uhr Morgens, 2 1/2 Uhr Nachm., 7 Uhr Abends bis Döbeln.
Berlin über Rödberau (Riesa): früh 6 U. und Mittags 1 U.
Berlin über Cöthen: 6 1/2 U. früh und 12 Uhr Mittags.
Dresdner Hof: 7 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.; mit letztem Zuge findet eine durchgehende Fahrt nach Nürnberg und München statt.
Magdeburg: 6 1/2 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.; Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg und auch direct nach Eisenach und Cassel 7 1/2 U. früh, 6 U. Abends bis Cöthen.
Anschluß von Cöthen nach Veruburg 8 1/2 U. früh, 2 1/4 U. Nachm., nach Veruburg 7 1/4 Uhr Abends, nach Wittenberge 7 1/2 U. Abends.
Halle nach Eisenach 6 U. früh, nach Eisenach und Cassel 9 U. früh, 2 1/4 U. Nachm., 6 1/4 U. Abends bis Erfurt.
Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Minden 10 1/4 Uhr Vorm.
nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover 4 1/2 Uhr Nachm.
nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Cöln 2 1/4 U. Morgens.
nach Berlin über Potsdam 6 U. Morg., 10 1/2 U. Vorm., 5 1/4 U. Nachm.
nach Wittenberge und Hamburg 6 1/2 U. früh, nach Wittenberge 5 1/2 U. Abends.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.
Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Neue Zeitungs-Halle (Neumarkt Nr. 34, 1. Etage), 9 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Gesellen-Verein Ab. 7—9 U. Kunst- und Gewerbe-Verein, englische Sprache.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.
Theater. (102. Abonnementsvorstellung.)

Die Hochzeitreise,

Lustspiel in 2 Acten von Roderich Benedix.

Personen:

Otto Lambert, Professor an einem Gymnasium, Herr von Ditzgraben.
 Antoinette, seine Frau, Fräul. Schäfer.
 Edmund, sein Kammerling, Frau Günther-Bachm.
 Johannsporn, Stiefelputzer, Herr Ballmann.
 Gustav, Kammerjunker, Fränk. Nädiger.

Das Sonntagbräuschen,
 Lustspiel in 1 Act, von Wilhelm Flore.

Personen:

Commerzienrath Andree . . . Herr Ballmann.
 Caroline, dessen Tochter, * * * * *
 Friz Förster, dessen Nefte, Student, * * * * *
 Graf von Bergen . . . Herr Guttmann.
 Konrad, Bedienter des Commerzienraths, Paulmann.
 Die Handlung spielt in einer deutschen Provinzialstadt.
 * * Caroline — Fräul. Arens, vom Stadttheater zu Danzig, als zweite Gastrolle.
 * * * Friz Förster — Herr v. Hohm, vom Hoftheater zu Weimar, als erste Gastrolle.

Zum Beschluß:

Röck und Guste,

Baudeville-Posse in 1 Act von W. Friedrich.

Personen:

Bunzel, Registrator, Herr Julius.
 Aspasia, verwitwete Hauptmännin Dürrfeld, seine Schwester, Frau Side.
 Bisam, Parfumeur, Herr Ballmann.
 Guste, Kinderwärterin, Frau Günther-Bachm.
 Röck, Befreiter, Herr v. Ditzgraben.

Nach dem ersten Stücke:

Pas de galop, ausgeführt vom Balletmeister Herrn Hoffmann und Fräul. Rosenthal.

Nach dem zweiten Stücke:

Mazurka, ausgeführt von denselben.

Achtzehntes
Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 7. März 1850.

Erster Theil. Ouverture zum Vampyr von H. Marschner. — Scene und Arie von Beethoven, gesungen von Fräul. H. Nissen. — Concert für die Trompete, componirt und vorgetragen von Herrn E. Sachs (Grossherzogl. Weimarscher Kammermusikus). — Arie von Rossini, gesungen von Fräul. Nissen.

Zweiter Theil. Sinfonie (No. 4 B dur) von L. van Beethoven.

Billets à 2/3 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben. Einlass 1/26 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Das 19. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 14. März. Die Concert-Direction.

Das Stadtmusikchor

empfiehlt sich zu musikalischen Ausführungen jeder Art. Gefällige Bestellungen werden angenommen bei den Herren E. Faulmann, Neukirchhof, goldnes Weinsäß Nr. 9, A. Jacob, Zeltzer Straße Nr. 24.

Zehn Thaler Belohnung.

Bekanntmachung. Am gestrigen Tage gegen 7 Uhr des Abends ist ein in graue Leinwand gepacktes, R. & C. # 358.

signirtes Collo, in welchem sich 6 1/2 Stück Mouffeline de laine befunden haben, von einem auf dem Brühle vor einem Hause stehenden Rollwagen entwendet worden.

Indem wir um schleunige Mittheilung aller in Bezug auf diesen Diebstahl gemachten Wahrnehmungen bitten, bemerken wir, daß der Bestohlene Demjenigen eine Belohnung von

Zehn Thalern

bestimmt hat, welcher uns auch solche Mittheilungen mittheilt wird, in deren Folge es gelingt, die erwanderten Waaren wieder zu erlangen.

Leipzig den 3. März 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol. Dir.

Jacob, An.

Zehn Thaler Belohnung.

Bekanntmachung. Erstatteter Anzeige zufolge sind am 24. Februar d. J. aus einem in der Querstraße allhier gelegenen Hause die nachstehend verzeichneten Gegenstände entwendet worden.

Indem wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung derselben warnen und um Anzeige jedes auf die Ermittlung des Diebes oder die Wiedererlangung der gestohlenen Effecten bezüglichen Umstandes bitten, bemerken wir, daß die Bestohlenen eine Belohnung von 10 Thlr. für denjenigen bestimmt haben, welcher uns zuerst solche Mittheilungen machen wird, in deren Folge die Wiedererlangung des Gestohlenen oder die Entdeckung des Diebes gelingt. Leipzig, am 2. März 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.:Dir.

Werner.

Verzeichniß der entwendeten Sachen.

- 1) Ein Ueberrock von blauem Sommerbuckskin, mit Moiré gefüttert;
- 2) ein dergl. wattirt von braunem Luche, in dessen Taschen sich ein buntseidenes Tuch und eine Haarbürste befanden;
- 3) ein defecter schwarzer Frack;
- 4) ein Paar Beinkleider von hellgrauem Buckskin mit Streifen an der Seite;
- 5) ein Paar dergl. von blauem Sommerzeuge;
- 6) ein Paar dergl. von carrirtem Drell;
- 7) ein Paar dergl. weiß von sogen. englischen Leder;
- 8) ein Paar dergl. von schwarzem Luche;
- 9) ein neuer Rock von pensé braunem Luche;
- 10) ein Paar neue Beinkleider von grauem Buckskin;
- 11) ein Paar dergl. defect von blauem mit dunkeln Streifen durchwirkten Buckskin;
- 12) ein Paar neue kalblederne Stiefeln.

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befinden sich drei Fensterflügel und ein Mannshemde, welche Gegenstände während des am 21. und 22. v. Mts. stattgefundenen Sturmes an uns abgeliefert worden sind.

Wir fordern die Eigenthümer derselben hierdurch auf, sich binnen 6 Wochen vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet bei uns zu melden, widrigen Falls nach Ablauf dieser Frist über die eingelieferten Gegenstände den Rechten gemäß verfügt werden wird.

Leipzig am 2. März 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.:Dir.

Jund, Act.

Bekanntmachung.

Nachdem Herr Notar Carl Gotthilf Hoffmann diejenigen Gläubiger, welche die Subhastation seines allhier im Salzgäßchen sub Nr. 302 A. gelegenen Hauses beantragt haben, befriedigt hat, so wird der auf den

15. März 1850

zur Subhastation des gedachten Hauses anberaumte Termin hiermit aufgehoben.

Leipzig am 27. Februar 1850.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Stecher.

Gustav Körner, Act.

Auction.

Montag den 11. d. M. und folgende Tage Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr werden von mir eine große Partie Gegenstände, als: Kupfer, Messing, Zinn, Blech, Porzellan, Steingut und Glasgeschirre, so wie Bücher, Betten und Meubles etc., insbesondere große Spiegel, eine vollständige Kochmaschine in der zweiten Etage des im Place de repos gelegenen Hauptgebäudes gegen sofortige baare Bezahlung versteigert.

Dr. Brandt, Notar.

Kataloge sind auf der Expedition des Herrn Dr. Friederici junior abzuholen.

Nothwendige Versteigerung.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem hiesigen Bürger und Gasthalter Herrn Joseph Anton Constant Meyer zugehörige, allhier in der Klostersgasse sub Nr. 13/560 gelegene, zum Hôtel de Saxe benannte Grundstück, welches auf 31,400 Thlr. gewürdert worden,

den 8. April 1850

öffentlich versteigert werden.

Kauflustige werden daher andurch geladen, an diesem Tage vor 12 Uhr Mittags auf hiesigem Rathhause an Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote auf das Grundstück zu eröffnen und bei der Mittags alsbald nach 12 Uhr beginnenden Licitation des Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein.

Eine nähere Beschreibung des Grundstücks, bei dessen Abschätzung auf den jährlichen Beitrag zur Immobilien-Brandcasse und zum Stadtschuldentilgungsfond keine Rücksicht genommen, ist der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung beigefügt.

Leipzig den 2. Februar 1850.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Stecher.

Beygang.

Nothwendige Subhastation.

Einer ausgeklagten Schuld halber soll das Herrn Adv. Friedrich Moritz Galt zugehörige, unter Nr. 1180 K3 des Brandcatasters A. und Nr. 1111 ggg des Flurbuchs Abth. I. allhier gelegene Gartengrundstück sammt Zubehör

den 11. April 1850

öffentlich versteigert werden.

Kauflustige werden deshalb geladen, am gedachten Tage Mittags vor 12 Uhr auf hiesigem Rathhause an Stadtgerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und gewärtig zu sein, daß bei der alsbald nach 12 Uhr beginnenden Licitation das Grundstück dem Meistbietenden werde zugeschlagen werden. Bei der auf 350 Thlr. 5 Ngr. ausgefallenen Taxe desselben ist die Quadratelle Flächenraum mit 20 Ngr., und die Elle Stadeterie mit 1 Thlr. 15 Ngr. berechnet worden. Im Uebrigen verweisen wir auf die dem Anschlage unterm Rathhause beigefügte nähere Beschreibung des Grundstücks.

Leipzig am 23. Januar 1850.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Stecher.

Gustav Körner, Act.

Schaf-Auction.

200—220 Stück fette Schöpfe von ausgezeichneter Qualität sollen in Partien Dienstag den 12. März Nachmittags 1 Uhr im Johannisbospitalgut zu Leipzig versteigert werden.

Unterrichtsanzeige.

Weitere Anmeldungen für das unter meiner Leitung fortbestehende Handersche Institut erbitte ich mir noch bis zum 23. März. Der Prospectus über die Anstalt ist im Directorialzimmer unentgeltlich zu haben.

Den 4. März 1850.

Teichmann, Director.

Unterricht im Rechnen

wird ertheilt. Zu erfragen in der Serigischen Buchhandlung.

Knaben reiferen Alters, die später im Fabrikfache wirken sollen, werden in allen Zweigen der Chemie und Physik gründlich unterrichtet Connewitzer Chaussee Nr. 38 b parterre.

Gründlicher Unterricht in allen weiblichen Arbeiten wird Mädchen jeden Alters ertheilt, als Weisnähen, Sticken, Zeichnen, Filzstricken, Häkeln, Stricken, Spizentlöppeln, auch Trepp- und Perlfüchtle-Arbeiten, Reichstraße Nr. 36, rechts 3 Treppen.

Diejenigen Herren Aerzte und Nichtärzte, die sich für mein neues Heilverfahren bei nervösen, gichtischen, rheumatischen etc. Krankheiten interessieren und über dasselbe nähere Mittheilungen wünschen, finden dieselben von 11—12 Uhr Vormittags und 3—5 Uhr Nachmittags vom Montag bis Mittwoch in der Mattheschen Buchhandlung, Neumarkt Nr. 7. — Dasselbst sind auch zugleich die zu meinem Heilverfahren nöthigen, von mir dazu eigens construirten Apparate zu sehen.

C. S. Sassenstein, Professor.

So eben ist erschienen:

Der wahrhaftige feurige Drache,

oder Herrschaft über die himmlischen und höllischen Geister und über die Mächte der Erde und Luft. Mit dem Geheimniß, die Todten zum Sprechen zu bringen, die Anrufung Lucifers, Citirung der Geister; der Verträge mit den Geistern u. der hierzu erforderlichen Tinte, der Herrschaft über den Zauberschlüssel, den Geheimnissen der Wünschelruthe, des Wunderstabes, der Wiederbelebung, der Zauberinger der Feuergewehre, der Zurücklegung von sieben Meilen in einer Stunde, der Unterredung mit Verstorbenen, Verwandlung des Bleies in Gold, der Verwahrung gegen Pest, Seuchen, Gewitter, tollen und giftigen Biß; — der Herstellung des Steins der Weisen und des cabbalistischen Kreises, der Verfertigung der Wünschelruthe, des Prophetenstabes, des Ringes des Unsichtbarmachens und des Salomonstegels. — Ferner wie man glühendes Eisen angreift, gewissen weiblichen Personen Liebe gegen sich einflößen, ihre Untreue verhindern und die verlorne Mannskraft wieder herstellen kann. Nebst den geheimen Mitteln, sich die schwarze Senne mit den goldenen Eiern zu verschaffen, bei jedem Tag in der Lotterie zu gewinnen, des Kalenders bevorstehender Glücks- oder Unglückstage und mit aller Welt in Frieden zu leben. — Nach einem in Frankreich aufgefundenen Manuscript von 1522. Nebst einem Postscriptum aus dem großen Buche vom König Salomo, mit einigen köstlichen Recepten, gefunden bei Peter Michel, dem letzten Karthäuser zu Erfurt. Mit Holzschnitten. 12. broch. Preis 10 Sgr.

Zu haben in der Buchhandlung von **J. S. Beyer** in Leipzig.

Wohnungsveränderung. Von heute an befindet sich meine Wohnung **Grimma'sche Straße Nr. 2, 3. Etage.** Leipzig, den 5. März 1850.

Julius Nech, Schneidermeister.

Allen Hausthierbesitzern

empfiehlt sich bei seiner Niederlassung als **praktischer Thierarzt** bestens Leipzig den 4. März 1850.

Albert Prietsch, Frankfurter Straße Nr. 54 (3 Lilien).

Sähne werden jetzt ohne Schmerz ausgezogen u. eingesetzt (Hainstraße 31, Wetters Hof); auch wird Schielenden das Auge schmerzlos gerade gerichtet. **A. Bergmann, Operateur, Augen- u. Zahnarzt.**

Firma's

werden schnell und zu den billigsten Preisen verfertigt bei **Carl Schneider** am Waageplatz neben Herrn Eschmanns Haus, früher Gerbergasse Nr. 27.

Carl Baumann, Tapezierer, erbittet Bestellungen große Fleischergasse Nr. 13 parterre.

Bestellung kleiner Gärtchen übernimmt der Gärtner Zeiger Straße Nr. 17.

Bitte zu beachten.

W. Böttiger, Schleifermeister, Grimma'sche Straße Nr. 36, Selliers Hof,

empfiehlt sich einem geehrten Publicum mit seiner Schleiferei und verspricht die schnellste und beste Bedienung und die billigsten Preise.

Empfehlung.

Strohhut-Bleiche.

Meissner & Comp.

Brühl- und Nikolai-Str. Eckhaus Nro. 28.

Strohüte werden zum Bleichen und Modernisiren angenommen, so auch Gardinen und Meublesstoffe geglättet Reichstraße Nr. 40 bei **W. Michel.**

Strohüte aller Art werden billig gewaschen, gebleicht und modernisirt von **Friederike Kresschmar,** Reichstraße 17-18, Eingang 18, rechts 3 Treppen.

Glacé, dänische, waschlederne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebeßert, sonst im goldenen Engel, jetzt

Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage.

Galvano-elekt. Rheumatismus-Ketten der besten Sorte, die von keinem ähnlichen Fabrikate übertroffen werden können, verkaufen fortwährend das Stück in Etui für 20 Ngr. **Gebrüder Tecklenburg,** am Markte, Thomaskäfigen-Ecke.

Klettenwurzel-Oel

in Flacons mit Gebrauchs-Anweisung 7 1/2 Sgr.

Nach vielfachen angestellten Versuchen hat sich dieses **neuerfundene Klettenwurzel-Oel**

unter allen bisher angepriesenen Haarförderungs-Mitteln als das kräftigste und wirksamste bewährt, indem es nach nur kurzem Gebrauche eine Fülle junger Haare hervorbringt, die Haarwurzeln ungemein stärkt, und somit nicht nur das Ausfallen der Haare verhindert, sondern denselben neues Leben und den tüchtigsten Wachsthum erteilt. Dasselbe empfiehlt **Adalbert Hawsky, Grimm, Strasse Nr. 14.**

Beachtenswerth!

Ich empfang abermals eine Partie schwere buntseidene Kleiderstoffe, die ich statt des realen Preises von 14-20 μ zu 8-12 μ pr. 18 Ellen verkaufen kann.

Wilhelm Braunsdorf, Reichsstr. Nr. 14, 2. Etage.

Schwarzseidene Franzen

in jeder Art und Breite empfiehlt billig

Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42.

Feinste Pariser Herrenhüte

neuester Façon zu den billigsten Preisen empfiehlt

W. T. Köberlings Hutfabrik unterm Rathhaus.

Samlots von 5 Ngr. an pr. Elle, Hainstraße Nr. 7, goldner und blauer Stern, erste Etage.

Ihr Lager

von Königl. Sächs. und Königl. Preuß. Patent-Markisen, so wie Königl. Sächs. privilegirten geruch- und zuglosen **Küchen-Sußsteinen** empfiehlt die Maschinenfabrik von **Fr. Em. Hoffmann** am Windmühlenthor.

Water-Closets nach neuester verbesserter Construction, desgleichen **Wasserleitungsanlagen** für Küchen empfiehlt die Maschinenfabrik von **Fr. Em. Hoffmann** am Windmühlenthor.

Um damit zu räumen, sollen mehrere neue gut und dauerhaft gepolsterte Divans in Mahagony, Kirschbaum und Birke sehr billig verkauft werden bei

Wwe. Jericke jun. in Reichels Garten, alter Hof links.

Besten dünnen polnischen **Theer** empfehlen **Gebrüder de Lalande** in Magdeburg.

Schleifsteine in allen Größen sind billigst zu beziehen von **Gebrüder de Lalande** in Magdeburg.

Verkauf von Zwickauer Steinkohle, böhm. Braunkohle u. Cooke.

Beste Zwickauer Stück-Pechkohle à 14 $\%$. Beste trockene böhm. Patent-Braunkohle à 14 $\%$.
 „ „ Schmelzkohle à 12 „ „ Zwickauer Stuben-Cooke à 10 „
 pro Dresdner Scheffel.

Bestellungen können abgegeben werden auf unserm Comptoir im Kloster 1. Etage; in den Zettelkasten auf der Ritterstraße in Nr. 44; bei Herrn Carl Benmann, Ecke der Quer- und Dresdner Straße; und in den Verkaufslocalen Windmühlenstraße Nr. 14, und Leipzig-Dresdner Bahnhof, Hahnekammstraße, Niederlage Nr. 3.

Schönberg Weber & Co.

Eduard Sachsenröder

empfiehlt sein Lager bester böhmischer Patent-Braunkohlen, Zwickauer und Dresdner Steinkohlen und Coaks. Außer in meiner Niederlage im Leipzig-Dresdner Bahnhofe, Eingang Bahnhofgäßchen, können Bestellungen in den angebrachten Zettelkasten bei

Herrn Veronelli, Hainstraße Nr. 16,
 S. F. C. Müller, Grimma'sche Straße Nr. 16,
 Grimma'sche Straße und Neumarkt-Ecke Nr. 8, und
 Klostergasse, alte Post, niedergelegt werden.

Leder-Verkauf.

Waschleder in halben Ledern à Pfd. 10 Ngr. 3 Pf., Hamburger rothlederne Vorschube das Paar 17½ Ngr., schwarze Kalbfelle à Stück 20 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., in Vierteln von 5 Ngr. an, empfiehlt S. S. Radwig, Lohgerbermeister.



Gasthausverkauf.

Es wird hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß der durch seine vortheilhafte Lage bekannte, fast in dem Mittelpunkt der Stadt Breslau auf der Büttnerstraße belegene Gasthof ersten Ranges, „die drei Berge“ genannt, auf 31,498 Thlr. 16 Sgr. 4 Pf. taxirt ohne Rücksicht auf die Gastwirthschaft und zuletzt für 75,000 Thlr. erkauft, auf den 4. April d. J. meistbietend verkauft wird.

Gutsverkauf.

Eine in nächster Nähe von Leipzig gelegene Besizung, zu welcher über 131 Acker Feld und Wiese gehören, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen durch
 Adv. Kretschmann jun., Nicolaisstraße Nr. 45.

Bauplatz-Verkauf.

Meinen innerhalb der Stadt am Zeiser Thor gelegenen Bauplatz von circa 3412 □ Ellen mit 50 Ellen Straßenfronte beabsichtige ich sofort unter sehr annehmbaren Bedingungen billigst zu verkaufen.
 Theodor Strube.

Verkauf.

Das dem verstorbenen Stadtgerichtsrath Herrn Dr. Pänzel zugehörig gewesene, in Anger bei Leipzig, in den sogenannten Kohlgärten sehr angenehm gelegene Landhaus mit Garten ist zu verkaufen durch
 Adv. Frenkel, Grimma'sche Straße Nr. 37.

Ein Bauergut im Leipziger Kreise, 30 Acker Feld, Holz und Wiesen, Kalk- und Braunkohlen-Gruben, 4 Pferde, 8 Kühe u. s. w., ist sofort zu verkaufen oder auch auf ein kleineres Bauergut oder Haus zu vertauschen beauftragt
 J. S. Otto, Roßplatz, goldne Brezel, rechts 3 Tr. hoch.

Gartenverkauf.

Ein sehr gut eingerichteter Garten in der 1. Abtheilung des Johannisbales ist sehr billig zu verkaufen. Auskunft ertheilt der Wächter in der 1. Abtheilung.

Ein schönes Hausgrundstück mit Garten in Dresden ist für 10000 \mathfrak{M} zu verkaufen oder auf ein hiesiges Haus in gleichem Preise zu vertauschen durch Adv. Müller, Burgstr. 21, 4. Et.

Zu verkaufen

und nach Verhältnis auch zu vertauschen sind einige sehr schöne Ritter- und Landgüter, zwei hiesige Häuser, deren eins über 7% Zinsen trägt, ein Mühlengrundstück, so wie ein freundliches Landhaus mit Garten. Näheres bei Löffler im Plauenschen Hofe.

Ein in Reudniger Flur unweit des Dresdner Thores äußerst vortheilhaft gelegener Bauplatz ist, nach Befinden ganz oder getheilt, zu verkaufen durch Adv. Dähne, Markt Nr. 9.

Ein Materialgeschäft in frequenter Lage hiesiger Stadt ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen sofort zu verkaufen durch
 Adv. Franke, Burgstraße Nr. 27.

Ein großes Sopha im besten Zustande, durchaus mit Roßhaaren gefüttert, mit neuem Ueberzug und Mahagonystuhl, ist nebst einem Kinderwagen mit eisernen Achsen wegen Mangel an Platz zu verkaufen äußere Dresdner Straße Nr. 35, 2. Etage.

Verschiedene zum Theil sehr gut gehaltene feine Meubles, so wie Küchengeräthe und Weinflaschen sind zu verkaufen Roßplatz 13, 2 Tr.

Zu verkaufen ist ein Schlaffopha, ein Schreibsecretair von Kirschbaumholz und ein Sophaspiegel mit braunem Rahmen gr. Fleischergasse Nr. 3, im goldnen Anker, 2 Tr.

Zu verkaufen ist 1 großer 2thüriger Schrank, altmodisch, doch gut gehalten, passend für Wäsche und Küche, Hospitalstr. 4 parterre.

Zu verkaufen sind 2 in gutem Stande befindliche Gewölbetafeln mit eichenen Blättern, jede 8 Ellen lang und 1 Elle 10 Zoll breit. — Näheres theilt der Hausmann Wallner, Katharinenstraße Nr. 16, mit.

Zu verkaufen

ist ein freistehendes eisernes Grabgitter, 4 Ellen lang, 2 Ellen breit; auch kann eine dazu gehörige Stelle mit abgetreten werden. Das Nähere Preußergäßchen Nr. 1.

Ein schwarzer neuer Tuchrock, passend für einen Confirmanden, ist billig zu verkaufen Reichels Garten, alter Hof Nr. 10, drei Treppen links.

Zu verkaufen ist eine Communalgarden-Armatur, getragen bei dem ersten Bataillon, nebst Rock und Kappi. Das Nähere Georgenstraße Nr. 16, 2. Etage rechts.

Zu verkaufen ist eine Wetterfahne auf ein Haus am Roßplatz Nr. 3 parterre.

Verkauf eines Ziegenbock-Geschirres.

Zwei eingefahrene Ziegenböcke nebst Wagen und Geschire sind zu verkaufen. Näheres im Palmbaum.

Zu verkaufen ist ein kleines Pferd und Wagen Bergergasse Nr. 50 im schwarzen Roß parterre.

Zu verkaufen sind 300 Centner Heu bester Sorte Burgstraße Nr. 25 parterre.

Zu verkaufen sind sehr billig mehrere Schock 4- und 5ellige Fichten-Pfähle und eine Partie weißbuchenenes Nutzholz in Stämmen grüne Linde, Zeiser Straße Nr. 16.

Baum- und Pflanzen-Verkauf.

Der herrschaftliche Gärtner Meinhagen in Adersdorf empfiehlt dem geehrten Publikum seine Baumschule von den schönsten Obstbäumen, verschiedenen Gehölze zu nützlichen Anlagen und Waldbäume. Desgleichen findet man bei ihm eine ausgewählte Sammlung von exotischen Topf- und Landpflanzen und Orchideen, alles zu den billigsten Preisen.

Die schönsten Blumen im Garten.

Aus einer der größten Kunstgärtnereien in Holland empfang ich folgenden 1849r Samen in Commission:

Indianische Sammet-Kresse, neue, große, ganz schwarzblutrothe, vom Mai bis November vielfältig und prachtvoll blühend. — Unter Garantie der Echtheit der reinsten dunkelsten Farbe. 100 Korn 7 1/2 Ngr.

Große Sammet-Winde, neue, prachtvolle, ganz schwarzweilchenblau mit Purpurstreifen im schönsten Farbenspiel, vom Juni bis October groß und vielfältig blühend. — 100 Korn 6 Ngr.

Diese prächtig blühende Winde eignet sich der vielen schönen und großen sammetähnlichen Blüten, so wie des schnellen und großen Wachses wegen ganz vorzüglich zur Bekleidung der **Lanzen, Spaliere, Bäume, Zimmerfenster** &c.

Trichter-Winde in 6 der schönsten Farben. 200 Korn 3 Ngr.
C. F. Schuck, Markt, Stieglitzens Hof.

Bäume = Verkauf.

Russbäume, Acacien und Trauerweiden, Franz-Obst, gute Sorten von Weinsenkern, Johannis-, Stachel- und Himbeersträucher, hohe Rosen und gefüllter Schneeballen sind zu den billigsten Preisen im Petersstadtgraben zu haben.

6000 Schock ausgezeichnete Eschen-, Erlen-, Birken-, Buchen- und Weißdorn-Pflanzen aller Größen, Obstbäume und andere Sträucher sehr billig, 8 Schock große Horn von 4 bis zu 6 Ellen hoch. Stand Nicolaikirchhof und Garten im Johanniethal Nr. 62, 1. Abtheilung, der letzte Garten rechts; an der Thür ist es ange schlagen. **Gottfried Thiele und C. Reinhold.**

Ausverkauf von Cigarren

bei **Carl Gross**, Petersstraße Nr. 1, im kleinen Gewölbe zur **blauen Laterne**,

zu unerhört billigen Preisen, um gänzlich damit zu räumen. Dies ist eine sich so bald nicht wieder bietende Gelegenheit, **alte abgelagerte Waare echter Bremer und Savanna-Cigarren**, zumal bei den jetzt so hohen Tabakpreisen, so billig zu erstehen.

Surrogat-Kaffee. Nachdem es mir in Folge der jetzt so hohen Kaffeepreise gelungen, einen Surrogat-Kaffee zu bereiten, welcher an Geschmack und Güte dem echten fast gleich kommt, erlaube mir denselben hiermit in 1/2 Pfd.- und 1/4 Pfd.-Packeten à 6 Ngr. zur geneigten Berücksichtigung zu empfehlen.

Friedrich Kramer, Zeitzer Straße Nr. 20.

Malaga-Traubenrosinen

in schöner blauer Waare empfiehlt in 1/2 und 1/4 Kisten, so wie im Einzelnen billigst **C. S. Volker**, Markt Nr. 15.

Den Herren Restaurateurs

empfehle ich **Düsseldorfer Senf** von kräftiger und starker Waare in 1/2 und 1/4 Anker zu dem billigen Preis von 1 1/2 Thlr. pr. 1/4 Anker. **C. S. Volker**, Markt Nr. 15.

Schweizerkäse (Emmenthaler)

à Pfd. 6 Ngr.,
Samburger Caviar à Pfd. 29 Ngr.
ff. Tafelöl à Pfd. 6 Ngr.,
Café Cheribon à Pfd. 73 Pf.,
besten Reis à Pfd. 3 Ngr.,
Keap. und Genues. Macaroni à Pfd. 7 Ngr.,
Erfurter Macaroni à Pfd. 5 Ngr.,
Pariser Fadennudeln à Pfd. 7 1/2 Ngr.,
Erfurter do. à Pfd. 3 1/2 Ngr.,
geschälte Erbsen à Pfd. 1 1/2 Ngr.,
empfang in bester Waare **Moritz Rosenkranz.**

Echt westphälischen Schinken, à Pfd. 5 Ngr., erhielt **S. Rathmann**, Brühl Nr. 80.

Echte Kappler Pöklinge

empfang und empfiehlt in fetter großer Waare **Moritz Rosenkranz.**

Frischen grosskörn. russ. Caviar,
Fetten geräuch. Lachs,
Lüneburger Bricken,
Brunellen

empfehle **Carl Blauer**, Brühl, goldene Gule.

Alte Strohsäcke können ausgeschüttet werden und werden mit 5 bis 10 Pf. das Stück bezahlt beim Hausmann **Schreiber** im Paulinum.

Altes Fuß- und Schmiedeeisen

kauft fortwährend **Serrmann Seynau**, Ritterstraße Nr. 5.

Eine schon gebrauchte aber feste eiserne Geldcasse wird zu kaufen gesucht durch **F. S. Vener** in **Volkmar's Hof.**

Zu kaufen gesucht werden leere Eau de Cologne-Fläschchen Poststraße Nr. 10, 1 Treppe links.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte, noch gute Bettfedern Proben abzugeben **Ulrichsgasse** Nr. 16, 2 Treppen.

200, 400, 1000 bis 50,000 Thlr. liegen zum Ausleihen bereit. Das Nähere **Dierniederlage** Hainstraße im Stern.

800 Thlr. sind zu Pfändern d. J. gegen sichere Hypothek auszuleihen durch **Adv. Schoepf**, Markt Nr. 8, 3 Tr.

Die Eigenthümer eines großen ausländischen Kohlenwerkes, das bis zur wirklichen Erzielung vorgeschritten und mit Maschinen- und Beamtenhaus versehen ist, suchen noch einige Theilnehmer, und sind die Unterlagen zu einem diesfalligen Vertrage in meiner Expedition hier einzusehen. **Dr. Hochmuth.**

Ein Bedienter, der bereits als solcher gesucht und kann sich melden **Markt** Nr. 2, erste Etage, **Vormittag 11-12 Uhr.**

Mechanikerlehrlingsgesuch.

Kommende Ostern kann unter billigen Bedingungen ein junger Mann Unterkommen in meiner Werkstatt finden. **Leipzig** den 5. März 1850.

Hermann Einkenel, Optiker und Mechaniker.

Ein Bursche, der Schuhmacher werden will, kann sich melden bei **Aug. Wigleben**, Quandts Hof.

Ein zweiter Kellner, mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht **Burgstraße** Nr. 22.

Gesucht wird ein 2. Kellner, welcher schon in einer Wirthschaft gewesen ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Nur solche haben sich zu melden **kl. Fleischergasse** Nr. 27.

J. S. Kärsten.

Gesucht wird sofort ein Zimmermann oder Tischler ledigen Standes zur festen Anstellung im großen Kuchengarten.

Gesucht wird ein Meublespolirer zum Helfen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sofort ein Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft gewesen und Zeugnisse seines guten Betragens beibringen kann. Das Nähere im kleinen Kuchengarten bei **A. J. Brückner.**

Ein Bursche von 15 bis 16 Jahren vom Lande wird zum 1. April zu miethen gesucht. Solche, die mit guten Zeugnissen versehen sind, können sich melden **äußere Dresdner Straße** Nr. 35, 2te Etage.

Einen Laufburschen, der im Schreiben nicht unerfahren ist, sucht **Glob. Müller**, Stadt Dresden.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener, kräftiger und gesunder Bursche vom Lande, von 16-18 Jahren, in meine Fabrik als Arbeiter. Näheres **Klosterstraße** Nr. 14, bei **J. S. Richter.**

Gesucht wird ein gewandter Bursche in eine Wirthschaft Reichstraße Nr. 9 bei **F. Möbius**.

Einige solide Mädchen werden zum Hütenähen gesucht in **Köberlings** Hutfabrik, Markt unterm Rathhaus Nr. 30.

Gesucht werden einige Demoiselles zum Fertigarbeiten der Hüte, so wie auch eine zu Hauben in dem Puggeschäft von **G. Hausmann**, Auerbachs Hof Nr. 9.

Gesucht wird sofort oder bis zum 15. d. M. eine ältere Person, welche schon in Wirthschaften gedient hat und in der Küche nicht unerfahren ist, bei **C. Weil**, Restaurateur.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen mit guten Zeugnissen als Jungemagd. Zu melden im Gewandhaus beim Castellan.

Gesucht wird zum 1. April ein Hausmädchen im Brühl Nr. 79, 4 Treppen.

Ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen findet sogleich einen Dienst Reichstraße Nr. 25.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren und Zeugnisse ihres Wohlverhaltens beibringen kann, Salomonsstraße Nr. 4 parterre.

Gesucht wird sogleich ein Kindermädchen im Brühl Nr. 19. Im Gewölbe zu erfragen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes und gut empfohlenes Dienstmädchen in die Küche. Nur solche haben sich zu melden im Livoli.

Ein Mädchen, nicht zu jung, mit guten Zeugnissen versehen, welches sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird zur Bedienung für ein paar Damen aufs Land sogleich oder spätestens zum 1. April gesucht. Das Nähere im blauen Roß, Königsplatz, Stube Nr. 17.

Gesucht wird eingetretener Umstände halber zum sofortigen Antritte ein Dienstmädchen, welches mit Kindern umzugehen versteht, Magazingasse Nr. 2, 2 Treppen.

Für nächste Ostern wird von einer Familie ein Mädchen in Dienst gesucht, welche in der Küchen- und Hausarbeit erfahren, an Fleiß und Ordnung gewöhnt ist, und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Nähere Auskunft wird ertheilt Tauchaer Str. 3, 1 Tr.

Ein Dienstmädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, gute Atteste aufzuweisen hat, und wo möglich Weisnähen oder etwas Schneidern versteht, findet unter der Versicherung einer guten Behandlung und angemessenen Lohns zum 1. April einen Dienst. Lange Straße Nr. 11, 2 Trepp. links von Nachm. 4 Uhr.

Bei einem hiesigen **Lithographen** sucht ein junger Mensch zu Ostern d. J. in die Lehre zu treten. Offerten nimmt an **L. Pedretti**, Lindenstraße Nr. 7.

Veränderung halber sucht ein Mädchen von gesetzten Jahren zum 1. April einen Dienst; sie hat mehrere Jahre bei anständigen Herrschaften gedient und hat im Kochen Erfahrung, hier oder auswärts, Gewandgäßchen Nr. 2, 3 Treppen.

Von einem Mädchen aus anständiger Familie (aus Württemberg gebürtig) wird eine Stelle als Wirthschafterin in einer Familie oder bei einem einzelnen Herrn, oder auch als Verkäuferin gesucht. Die Suchende ist bereits in mehreren dergleichen Stellen thätig gewesen.

Bezügliche Offerten Hospitalstraße Nr. 5, 1 Treppe.
Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit und eine Jungemagd suchen zum 1. April oder 1. Mai einen Dienst. Näheres zu erfragen Burgstraße Nr. 7 parterre.

Bei einer anständigen ruhigen Herrschaft sucht ein Mädchen in gesetzten Jahren, die 5 Jahre bei ihrer Herrschaft zu aller Zufriedenheit diente, einen Dienst (sie ist in der Küche erfahren). Zu erfragen Theaterplatz Nr. 5, 3. Etage.

Ein im Kochen erfahrenes Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst als Köchin. Hierauf reflectirende Herrschaften wollen sich gefälligst melden Hospitalstraße Nr. 1 im Hintergebäude 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, bis jetzt noch in Dienst und in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren, die auch mit Kindern umzugehen weiß, sucht zum 1. April einen Dienst. Man bittet Adressen abzugeben Frankfurter Straße Nr. 45 parterre.

Gesucht wird von einem Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche erfahren ist, bei einer anständigen Herrschaft zum 1. April ein Dienst; desgleichen wünscht ein Stubenmädchen, welches mehrere Jahre als solches gedient hat, zum 1. April ein Unterkommen. Zu erfahren Brühl Nr. 32 im Hofe 3 Treppen.

Eine Kindermuhme von gesetzten Jahren, die von ihrer Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht zum 1. April einen solchen Dienst, Nicolaisstraße Nr. 46, 3. Etage.

Eine Person von gesetzten Jahren, die schon mehrere Jahre als Köchin gedient und sich hierüber genügend ausweisen kann, sucht eine dergleichen Stellung oder als Wirthschafterin eines einzelnen Herrn. Näheres zu erfahren Reichstraße Nr. 50 bei **Madame Klein**.

Eine in gesetzten Jahren stehende Person sucht baldigst ein Unterkommen als Wirthschafterin, als welche sie bereits seit 16 Jahren zur Zufriedenheit ihrer Herrschaften conditionirte. **Madame Wehlhose**, Ritterstraße Nr. 5, hat die Güte, Näheres mitzutheilen.

Ein gebildetes Mädchen in mittlern Jahren sucht zu Ostern oder später eine Stelle als Wirthschafterin; sie hat selbstständig so wie als Hilfe der Hausfrau conditionirt, hat gute Zeugnisse so wie Empfehlung. Alles Nähere bei **Madame Weuschel**, Holzgasse Nr. 1 in Leipzig.

Eine sehr zuverlässige Köchin und eine Jungemagd suchen Dienst zum 1. April. Offerten erbittet man poste restante Nr. 120.

Ein ordentliches, sehr reinliches Mädchen sucht **Aufwartungen** bei soliden Leuten. **ThomasKirchhof** Nr. 3, 1 Tr.

Einen Weinkeller,

besonders gross und trocken, suchen **Schneider & Hoepfner**.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis in der Vorstadt. Adressen bittet man gefälligst abzugeben Tauchaer Straße Nr. 5 im Gewölbe.

Gesucht wird zur künftigen Ostermesse in der Grimma'schen Straße oder in der Nähe des Marktes ein Verkauflocal nebst Wohnung in erster Etage. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben unter der Chiffre M. S.

Logis-Gesuch. Für Johannis wird von einer Dame von Stande in einer lebhaften Gegend der nahen Peters- oder Grimma'schen Vorstadt ein Logis von 2—3 Zimmern nebst übrigem Zubehör gesucht. Darauf passende Adressen wolle man gefälligst mit Z. Z. bezeichnen in der Expedition d. Bl. baldigst abgeben.

Gesucht wird ein mittelgroßer Weinkeller — nicht weit der Ritterstraße entlegen — in den die Einkellerung von Stücker schrotmäßig geschehen kann und der gleich beziehbar ist, von **H. A. Kaltschmidt**, Ritterstraße.

Zu Ostern o. oder später wird in der Stadt ein Logis, part. oder 1 Treppe hoch, mit 2 bis 3 Stuben zu miethen gesucht. Adressen sind Burgstraße Nr. 18 part. links abzugeben.

In der innern Stadt wird ein 5—6 Zimmer nebst Zubehörungen umfassendes und in der 1. oder 2. Etage gelegenes Local zu miethen gesucht. Offerten mit F. G. sind abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein Herr sucht zum 15. März eine gut menblirte Stube mit Gemach und gutem Bett. **Thomasgäßchen** Nr. 5 im Keller.

Zu pachten gesucht wird ein Gasthof 2. Ranges. Adressen beliebe man unter der Chiffre F. G. beim Hausmann in der Katharinenstraße Nr. 11 abzugeben.

Kaffeehaus = Pacht.

Eingetretener Umstände halber wird die Pachtung eines Kaffeehauses in einer Residenzstadt an der Thüringer Bahn zum 1sten April d. J. ledig. Ein befähigter Mann mit 4—500 Thaler Fond findet daselbst gute Nahrung und bitte ich Reflectirende, sich schleunig wegen des Näheren an mich zu wenden. **F. Lorber** in Jena.

Garten-Vermiethung mit tragbaren Obstbäumen und Gartenlaube. Wo? erfährt man beim Hausmann **Grumbach**, Reudnitzer Straße Nr. 1B, 3 Treppen.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 64 des Leipziger Tageblattes.

Dienstag den 5. März 1850.

Königsplatz 19, Ecke des Kopfplatzes, ist ein großes Familienlogis **erster Etage** zu Michaelis d. J. zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Ein Stück Garten mit Obstbäumen und Sträuchern ist zu vermieten. Rosenthalgasse Nr. 7 das Nähere.

Katharinenstraße Nr. 22

ist die erste Etage sofort, das Gewölbe aber von und mit der Michaelismesse a. c. an anderweit zu vermieten durch Adv. Frenkel, Grimma'sche Straße Nr. 37.

Ein Gewölbe nebst Niederlage und Keller ist zu vermieten und sogleich zu beziehen Petersstraße Nr. 33/60.

Vermietung.

In dem von Planig'schen Hause Nr. 14 auf der Inselstraße ist noch ein schönes Familienlogis mit Garten für 180 Thlr. von Ostern ab zu vermieten. Näheres beim Hausmann Stichel im Souterrain.

Vermietung. Außer verschiedenen Familienwohnungen in der innern Stadt, so wie einigen sehr freundlichen Parterrelogis, 1., 2. und 3. Etagen in den Vorstädten, an der Promenade zc. z. Th. mit Gärten, ist von Michaelis ab **eine große elegant eingerichtete 1. Etage** in freier gesunder Lage mit reizender Aussicht nach allen Seiten, nebst gut gepflegtem Garten in der Dresdner Vorstadt zu vermieten beauftragt

Carl Schubert, Petersstraße Nr. 7.

Zu vermieten ist ein Hausstand Grimma'sche Str. Nr. 33. Daselbst 3 Treppen zu erfragen.

Zu vermieten ist von Ostern ab ein freundliches Logis von 3 Stuben nebst übrigen Zubehör. Petersstraße im großen Reiter in der 1. Etage das Nähere zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Ostern ein freundliches Familienlogis Grenzgasse Nr. 77 am Kuchengarten.

Zu vermieten ist die sehr freundlich gelegene zweite Etage in der Fortuna Nr. 16 am Königsplatz, bestehend aus sechs Stuben und zwei Kammern.

Weggang halber ist eine nette Familienwohnung von Ostern ab noch zu vermieten. Dieselbe besteht aus 4 Zimmern, Küche, Vorfaal und den übrigen Zubehörenden, ist erst vor 1/2 Jahr neu getüncht und tapeziert, und hat zur Hälfte die Aussicht auf den schönsten Theil der Promenade. Fester Preis 105 Thlr. Neukirchhof Nr. 32, 2 Treppen, in den Mittagstunden von 12—2 Uhr zu erfragen.

Zu vermieten ist eine kleine Wohnung mit Küche und Zubehör in Gerhards Garten.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber ein freundliches mittleres Familienlogis zu Ostern 1850 Frankfurter Straße Nr. 9.

Von Ostern an

sind zu vermieten mehrere gut meublirte Stuben vorn heraus, wovon sich zwei sehr gut zu Expeditionen für Advocaten passen würden, zu was sie auch bis Ostern benutzt werden, Katharinenstraße Nr. 22 beim Hausmann im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist zu Ostern ein drittes Erkerlogis in der Petersstraße von Wohnstube und Schlafkammer, mit oder ohne Meubles, an einen Herrn oder eine Dame. Das Nähere zu erfragen Petersstraße Nr. 17, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube und Kammer an einen oder zwei Herren, von jetzt an oder zum 1. April, Burgstraße Nr. 21/139. Das Nähere 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an ledige Herren Hainstraße Nr. 12, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten sind 2 freundlich meublirte Stuben Zeiger Straße, Stadt Altenburg 10, Eingang kl. Burggasse parterre links.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer zum 1. April Lehmanns Garten, 1. Haus 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche ausmeublirte Stube mit Alkoven an einen soliden Herrn. Petersstraße Nr. 24, 1. Etage, das Nähere zu erfragen.

Im Brühl Nr. 79 sind in der ersten Etage zwei Zimmer mit Schlafgemach von Ostern an Studierende zu vermieten und das Nähere in der zweiten Etage zu erfragen.

Ein elegant meublirtes Wohn- nebst heizbarem Schlafzimmer, beides vorn heraus in der innern Stadt, ist von Ostern d. J. ab an einen soliden Beamten oder Herrn von der Handlung zu vermieten. Nähere Auskunft ist zu ertheilen beauftragt Adv. Herm. Mättig, gr. Fleischberg. 22, 1 Tr.

Zu vermieten sind vom 1. April ab zwei meublirte Stuben, beide mit Schlafkammer, Petersstraße, im großen Reiter 4 Treppen.

Eine ausmeublirte Stube ist an einen oder zwei Herren billig zu vermieten und den 15. März oder 1. April zu beziehen Inselstraße Nr. 14, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich ein Stübchen mit Bett an einen ledigen Herrn für 18 Thlr. Reichels Garten, Moritzstr. 11, 1. Et.

Zu vermieten ist zu Ostern eine meublirte Stube (schöne Aussicht) mit Schlafkammer hohe Straße Nr. 11, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten sind zwei Stuben mit Schlafkammer, mit oder ohne Meubles; desgl. eine kleine Stube mit Bett, Königsplatz Nr. 16, 3 Treppen.

Zu vermieten ist noch Verhältnisse halber ein kleines Logis Ulrichsgasse Nr. 20. Zu erfragen beim Hausmann.

2 Familienlogis à 60 und 70 fl sind zu vermieten Reudnitzer Straße Nr. 5, 1 Treppe.

Zu vermieten sind im Brühl Nr. 84, 2. Etage zwei Zimmer mit Schlafbehältnissen von Ostern an Studierende.

Eine gut meublirte Stube mit Schlafzimmer und freundlicher Aussicht, unter besonderm Verschluss, ist an Herren von der Handlung oder Beamtete zu vermieten und sogleich zu beziehen Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Eine sehr freundliche Stube, meublirt, nebst Schlafstube ist zu vermieten Reichels Garten, Quergebäude Nr. 1, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zum 1. April ein meublirtes Stübchen. Näheres Kupfergäßchen, Dresdner Hof, I. Tr. rechts, 3. Etage.

Von ledigen Herren ist zu beziehen vom 1. April an eine meublirte Stube, meßfrei, Ritterstr. 22, im Hintergeb. 2. Et. links.

Zu vermieten ist 1. April eine freundliche Stube nebst Alkoven, nach der Promenade, 3 Trepp. kleine Fleischergasse Nr. 22.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an ledige Herren Holzgasse Nr. 4. Aussicht auf den städtischen Turnplatz.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. April, Lauchaer Str. Nr. 20, parterre links, ein freundlich meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet, am geeignetsten für einen Herrn von der Handlung.

Ein freundliches Garçonlogis, bestehend in 2 Stuben nebst Alkoven, ohne Meubles, jedoch unter eignem Verschluss, ist zu Ostern dieses Jahres zu vermieten Salomonsstraße Nr. 4 parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Herren Bahnhofstraße Nr. 12 links, neben der Restauration 1 Treppe bei Weise.

Abendstern.

Mittwoch, den 6. März a. c. zum Stiftungsfeste Concert und Ball in Herrn Lehmann's sonst Kupfers Kaffeegarten. Anfang 1/2 8 Uhr.

Thespis. (Wiener Saal.) Morgen den 6. März Abendunterhaltung.

Humoristen. Donnerstag Abendunterhaltung im Wiener Saal. Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

Die Aufstellung der in Del gemalten Dioramen und des Diaphanorama von Magdeburg im kleinen Saale der Buchhändlerbörse ist täglich von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr, von 6 Uhr an bei Erleuchtung geöffnet und bittet Unterzeichneter um gütigen zahlreichen Besuch.
Entrée à Person 5 Ngr. **A. Herbst**, Architekturmal.

Wiener Saal. Heute 3. Übungsstunde. Anfang halb 8 Uhr. **Reichsring.**

Sonst Mey's Kaffegarten. Heute Dienstag. **C. Schirmer.**

Schützenhaus. Morgen Mittwoch **XXIX. Extra-Concert**, gegeben vom Musikchore des Director **Julius Lopitzsch.**

Großer Kuchengarten.

Heute Dienstag 7tes Frei-Concert ohne Entrée.
Anfang Nachmittags 2 Uhr und Abends 7 Uhr.
Pfanntuchen, Fladen, Speisen und Getränke empfiehlt ergebenst **Gustav Wohl.**

Turner-Kränzchen

heute den 5. März im Odeon, veranstaltet vom Volksturnverein zu Leipzig, mit vorhergehendem Concert. Wir laden alle Turner und Turnfreunde zu zahlreicher Betheiligung ein. Billets (für Herren und Damen) zu 5 Ngr. sind zu haben in der Expedition des Leipz. Reiseisens, Markt, Kaufhalle Nr. 23, beim Antiquar Jänich im Preußergäßchen, bei Herrn Sobusch, Dresdner Straße Nr. 2 und Abends an der Casse. **Der Vorstand.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Dienstags Nachmittags-Concert von 2—5 Uhr.
Das Musikchor des IV. Bataillons Leipziger Communalgarde.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Zu dem heute stattfindenden 2ten Extra-Concert, wobei wir mit Fladen und div. andern Kuchen, so wie vorzüglichem warmen und kalten Speisen und Getränken bestens aufwarten, bitten wir um recht zahlreichen Besuch. **Berbe & Jürges.**

Heute Abend Karpfen polnisch bei Hesse.

Heute Abend Cotelettes oder Zunge mit Allerlei bei **C. A. Mey**, Neumarkt, große Feuerkugel.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **Carl Paul.**

Borna'sche Bierniederlage Markt Nr. 6.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, dabei ein feines Glas Bier. **Adolf Schröter.**

Heute Abend wird bairisches und Lagerbier von vorzüglicher Güte angestekt. **Bierniederlage Hainstraße im Stern.**

Morgen Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen in der Döllniger Gosenstube bei **C. S. Säble** in der Tuchhalle.

Verloren wurde vorgestern Abend von 7—8 Uhr ein Taschentuch, mit C. gezeichnet, vom Hospitalthor bis an Nr. 1. Man bittet selbiges in der Expedition d. Bl. freundlichst niederzuliegen.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittags auf dem Wege von hier über Lindenau nach Böhlitz-Ehrenberg eine goldne Granatendroche. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe entweder hier in der Engelapothek oder in der Böhlitzer Mühle gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren wurde gestern das Dienstbuch der **Friederike Carth** aus Großbözig. Man bittet es gegen Belohnung abzugeben **Münzgasse Nr. 3, 2 Treppen.**

Verloren wurde vergangenen Sonntag Vormittags auf der großen Wiese im Rosenthale ein gestickter schwarzer Schleier. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung abzugeben auf der **Serbergasse Nr. 39, 3 Treppen.**

Verloren wurde auf dem Markt ein Geldbeutel von grauer Seide mit langen Stahlschnitten. Gegen Belohnung abzugeben an den Hausmann **Königsplatz Nr. 19.**

Verloren wurde vom Thomasgäßchen bis an die katholische Kirche eine Droche mit einem Lichtbilde, zwei Kinder darstellend. Der Finder erhält bei deren Abgabe **Thomasgäßchen Nr. 1, 2 Treppen hoch**, einen Thaler Belohnung.

Café Fiedler,

Conditorei, Universitätsstraße Nr. 4, empfiehlt Spritzkuchen, Windbeutel, Fladen, Apfelskuchen, so wie feine diverse Bäckereien.
Auch werden Bestellungen prompt und billigst ausgeführt.

In der goldenen Säge

heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen. **F. S. Arnold.**

Morgen Mittwoch **Schlachtfest** bei **Wenzel Scholz**, Frankfurter Straße Nr. 49.

Döllniger Gosenstube.

Morgen früh 9 Uhr Speckkuchen und ein Löffchen extrafeines Lagerbier, wozu ergebenst einladet **G. Pöhler**, Petersstr. Nr. 22.

Zum Mittagstisch heute Pökelschweinskeule mit Klößen à Port. 3 Ngr. bei **F. Lips**, Grimm. Str. Nr. 14 im Keller.

Ein guter Mittagstisch à 3 Ngr. wird empfohlen **Burgstraße Nr. 18, part. links.**

3 Thlr. Belohnung

Demjenigen, welcher eine kleine grün und goldne, am 28. Febr. verlorene Brieftasche, 15—16 Pf in Papiergeld nebst einigen Papieren enthaltend, kl. Fleischergasse Nr. 5, 2 Treppen hoch zurückbringt.

Auf dem Wege vom Löhren Platz über die Promenade in Reichels Garten wurde am 2. März ein silbernes Armband mit der Inschrift L. v. K. und F. v. K. 1836. verloren und bittet man dasselbe gegen gute Belohnung **Erdmannstraße Nr. 1 parterre** abzugeben.

Verlaufen hat sich ein kleiner schwarz- und weißgefleckter Wachtelhund mit rothem Halsband und Steuernummer 1199. Wer denselben **Neumarkt Nr. 17, 2. Etage** zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Wer mir über meinen am 23. v. M. abhanden gekommenen Hund sichern Nachweis geben kann, dem sichere ich eine gute **Belohnung** zu. Es ist ein junger brauner Wasserhund, hat 4 weiße Pfoten, weiße Brust und Schwanzspitze und hört auf den Namen **Leon.**

M. Reinberg, Café Renaissance.

Entflohen ist vergangenen Freitag ein kleiner grüner Papagei. Gegen eine gute Belohnung abzugeben **Ritterstraße Nr. 26.**

Ein Kanarienvogel ist zugeflogen Reudnitzer Straße Nr. 2,
1 Treppe.

*** Großen Dank oder auch nach Verhältnis eine gute Belohnung, wer mir Nachricht geben kann über den Besitzer nachstehender Bücher aus meiner Leihbibliothek:

Der Calabrese. 1r Bd.

Paul de Kock, Sanscravate. 2 Bde.

Gustav oder Bruder Lieberlich. 1-3r Bd.

Kellstab, 1812. 1r Bd.

Bürger's Gedichte. 1r Bd.

Märkersche Bibliothek im Barfußgäßchen.

Aufforderung.

Sollte Jemand am 15. November 1849, Nachmittags 2 Uhr, den Anfall in der Lindenstraße Nr. 6 mit angesehen haben, so bitte ich denselben, seine Adresse in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre N. J. Ch. K. abzugeben.

Ich fordere Diejenigen, die mir ohne mein Verschulden nicht wohl wollen, oder die da glauben, mich einer Unwahrheit und Ungerechtigkeit zeihen und überführen zu können, hierdurch auf, sich an das wohlthätige Stadtgericht zu wenden, wo ich ihnen Rede stehen werde.

Marie verw. Pfau.

Dank, herzlich innigsten Dank den beiden uns unbekanntem Herren, welche unserm Vater am vergangenen Bußtag Abends gegen 7 Uhr so liebevolle Hülfe leisteten und ihn zu seiner Wohnung geleiteten.

Aerztlicher Verein.

Die geehrten Mitglieder, welche gesonnen sein sollten, dem Lesevereine des ärztl. Ver. beizutreten, werden ersucht, dies bis spätestens Donnerstag den 7. März dem Unterzeichneten anzuzeigen. Dr. A. Winter, Ritterstrasse Nr. 5, 2 Treppen.

Kunst- und Gewerbe-Verein.

Allgemeine Versammlung heute Abend 7 Uhr.

Quittung und Dankagung.

Ich Endesunterzeichneter bescheinige hiermit, daß mir am 24. December 1849 durch Herrn Prof. Dr. Lindner sen. in Leipzig 80 Thlr. zu meiner Unterstützung richtig zugekommen sind, und sage allen Denen, welche sich in der so wohlthätig gesinnten Stadt Leipzig und Umgegend meiner so liebend angenommen und mir und den Meinigen ein recht fröhliches Weihnachtsfest bereitet haben, meinen innigsten Dank. Da die edlen Geber und Geberinnen ihre Namen nicht öffentlich genannt wünschen, so wird das mit-eingesendete Verzeichniß der Namen derselben mir und den Meinigen ein unvergessliches Vermächtniß bleiben. Der Herr, der Treue und Wahrhaftige, wird an Ihnen sein Wort nicht unbezeugt lassen: was ihr gethan Einem meiner geringsten Brüder, das habt ihr Mir gethan.

Scheide bei Eißfeld auf d. Thüringer Walde, Monat Januar 1850.
August Gehring, Pfarrer daselbst.

Meinen herzlichsten und innigsten Dank den hochverehrten Gebern und Geberinnen für die mich so auszeichnende Liebe, mit welcher Sie meine bescheidene Bitte so schnell und so hülfreich gütigst beachtet haben.

Leipzig, Monat Februar 1850. Prof. Dr. Lindner sen.

Arbeiter-Verein.

Sonntag den 10. März Nachmittags 3 Uhr Generalversammlung der associirten und organisirten Mitglieder (I. und II. Classe) im Vereinslocal.

Tagesordnung: Fortsetzung der Berathung und Genehmigung des Haushaltplans. Das pünktliche Erscheinen Aller ist nothwendig. Der Eintritt ist gegen Vorzeigung der Quittungsbücher und Karten gestattet. Der Vorstand.

Heute Volksverein. Tagesordnung: Allgemeine Rundschau von Dr. Burckhardt. Erinnerung an Prof. Bohano von Dr. Zille.

Dank.

So tiefe Wunden uns der frühe Tod unseres Sohnes und Bruders **Karl Kupfer** geschlagen hat, um so wohlthuernder ist für uns das Gefühl, daß der Dahingeshiedene im Leben sich eine so seltene Freundschaft zu erwerben wußte. — Euch Allen, die Ihr unsern Sohn und Bruder in seiner langen Krankheit mit Rath und That so freundlich unterstütztet; Euch Allen, Ihr Jünglinge und Jungfrauen, Ihr Männer und Frauen von nah und fern, die Ihr den Sarg des Entschlafenen so reichlich mit Blumen schmüctet; Euch Allen, die Ihr ihm die letzte Ehre erwieset und ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleitetet; Euch, Ihr Sprecher am Grabe, die Ihr durch Eure Worte Balsam in unsere Schmerz-erfüllten Herzen träufelset; Ihnen, hochgeehrter Herr Dr. **Seemann**, der Sie durch Ihre rastlosen uneigennütigen Bemühungen uns das theure Leben so gern erhalten wollten: Euch Allen unser herzlichster Dank. Mögen solche Schicksale Euch fern bleiben!

Die Hinterlassenen.

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten sage ich bei meiner Abreise von Leipzig nach Oldenburg ein herzliches Lebewohl. Leipzig, den 2. März 1850.

Georg Bernhard Steinbach.

Berlobungsanzeige.

Florentine von König.

Justizrath Böschmann.

Leipzig, 28. Febr. 1850.

Berlobungs-Anzeige, nur auf diesem Wege.

Friederike Christiane Hohlfeld.

Ernst Wilhelm Herrmann.

Neusalza und Leipzig.

Bermählungsanzeige.

Dr. med. A. C. C. Schady.

Jenny Schady, geb. Sonnenthal.

Großhain und Leipzig.

Die am 3. d. M. früh 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, **Maria geb. Richter**, von einem kräftigen Mädchen zeige ich Freunden und Verwandten hierdurch an.

F. O. Engelhardt, Actuar.

Die gestern Abend erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen zeige ich Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an.

Leipzig den 4. März 1850.

Carl Liebherr.

Am Sonntag Vormittag entschlief unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Posamentirer **Joh. Wilh. Ziegler**, 84½ Jahre alt, an Altersschwäche. Wir benachrichtigen hiermit seine vielen Freunde und Bekannten und bitten um stillen Beileid. Leipzig, den 5. März 1850.

Die Familien Ziegler und Asmus.

Cypressenzweig

auf das Grab unsrer früh verstorbenen Freundin
Frau **Auguste Joachim** in Reudnitz.
Gestorben am 1. März 1850.

So ist's denn wahr, Dein Herz hat ausgeschlagen,
Die Trauerkunde schlug an unser Ohr;
So früh schon müssen wir der Trennung Schmerzen tragen,
Und Jeder fühlt, was er an Dir verlor.
Du warst so rein, so edel und so bieder,
Zu helfen Andern war für Dich Genuss.
Dein Gott da oben, er empfing Dich wieder
Und Engel reichten Dir den Schwester-Kuß.
Bis Gott auch uns ruft, bis auf Wiedersehn,
Soll stets Dein liebes Bild vor unsrer Seele stehn.

Joh. Jacob Joachim in Volkmarisdorf.

Allgemeiner Turn-Verein.

Die erste diesjährige

Vierteljahrsversammlung

findet am

Freitag den 22. März Abends 7 Uhr im Hotel de Prusse

statt.

Behufs der vorzunehmenden Revision der Restanten liegt die betreffende Liste bis dahin in unserer Expedition zur Einsicht aus.
Leipzig 5. März 1850. Der Turnrath.

Die Ausstellung

der zur Verloofung für die Suppen- und Arbeitsanstalt alhier bestimmten Gegenstände wird von und mit
Freitag den 8. März 1850 an
in dem früheren Locale hinter der Neulirche eröffnet sein.

Wir wiederholen deshalb die Bitte um gefällige Ablieferung der uns gütigst zugesicherten Arbeiten, bemerken dabei, daß auch andere zur Verloofung geeignete Gaben mit dem aufrichtigsten Danke angenommen werden, und empfehlen zugleich die Abnahme von Loosen, welche bei einer Jeden der Unterzeichneten zu haben sind, einer geneigten Berücksichtigung.
Leipzig im März 1850.

Der Frauen-Hilfs-Verein.
Louise Beckmann. Emilie Dörrien. Louise Selbke. Jeanette Goetz.
Julie Kaiser. Wilhelmine Keilberg. Albertine Wiesand.

Segensreich wirken für den ärmsten und rauhesten Theil Sachsens — das obere Erzgebirge und Voigtland — seit 14 Jahren die von Ihrer Majestät der Königin gegründeten Vereine edler Frauen, welche dormalen gegen 7000 Thlr. jährlich für Alte, Schwache, Kranke und die bedürftigsten Kinder verwenden, auch in dem nahrunglosen Jahre 1848 den ärmsten Arbeitern einen unmittelbaren Spizen-Absatz von mindestens 8000 Thlr. durch Verloofung verschafft haben.

Aber sie bedürfen hierzu, obwohl gegen 1600 Thlr. eigene Beiträge jährlich aufbringend, der Hülfe von Außen, welche, von der höchsten Stifterin hierzu berufen, der unterzeichnete Central-Ausschuß bisher vermittelt hat.

Dessen ordentliche Hülfsquellen sind jedoch gegenwärtig, weil sich die Zahl und Wirksamkeit der Frauenvereine immer erfreulicher erweitert, selbst für den laufenden Bedarf nicht mehr zureichend. Es gelang ihm im Jahre 1846 durch eine Verloofung von Kunstsachen einen außerordentlichen Zufluß von mehr als 3000 Thlr. für jenen Zweck zu gewinnen.

Eine ähnliche Veranstaltung beabsichtigt derselbe daher auch jetzt wieder, und hat dazu von den höchsten Herrschaften und andern Armenfreunden bereits mehr als 60 zum Theil sehr werthvolle Gewinne an Kunstsachen, Porzellan, Nippes und andern zur Verloofung geeigneten Gegenständen geschenkt erhalten.

In dem festen Vertrauen, daß gewiß noch mehrere Mildegesinnte geneigt sein dürften, ein Scherflein ihres Ueberflusses an dergleichen, namentlich Bier- und Luxusgegenständen zu Milderung des drückenden Mangels der ärmsten Bewohner Sachsens beizusteuern, erlaubt er sich auch an diese hierdurch eine bescheidene Bitte um derartige gütige Geschenke zu richten.

Der Annahme letzterer wird sich die Königl. Kreisdirection zu Leipzig (im Postgebäude) unterziehen.

Die Verloofung wird erst gegen Ende dieses Jahres erfolgen und seiner Zeit das Nähere darüber veröffentlicht werden, obwohl auch vorläufig schon Loose à 1 Thlr. bei der Königl. Kreisdirection zu Leipzig zu erlangen sind.

Dresden, am 12. Februar 1850.

Der Central-Ausschuß für die obergbergischen und voigtländischen Frauenvereine.

Ackermann. Behr. Fehr. v. Ende. D. Seymann. C. v. Reizenstein.
D. S. W. Schulz. Wietersheim. L. v. Zehmen.

Musikalische Unterhaltung im neuen Logenhaus für die Mitglieder

morgen Mittwoch den 6. März Abends 7 Uhr.

Angerkommene Reisende.

- | | | |
|--|---|---|
| Ihre Durchlaucht die Fürstin von Schömburg-Waldenburg, von Meissen, im Hotel de Pologne. | Humminghaus, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Bav. | Müller, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Russie. |
| Beyer, Kfm. v. Kelbra, goldner Hahn. | Hedrich, Kfm. v. Freiberg, St. Hamburg. | Ratsfeld, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav. |
| Bernhardt, Kfm. v. Magdeburg, St. London. | Goldheim, D. v. Berlin, Palmbaum. | v. Montsó, Oberleutn. v. Dresden, S. de Prusse. |
| v. Bernsdorff, Graf, Kammerherr v. Schwerin, Hotel de Baviere. | Jungheand, Senator v. Großhain, Palmbaum. | v. Dypel, Amtshauptm. v. Borna, S. de Prusse. |
| Braun, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof. | Jacob, Kfm. v. München, Münchner Hof. | Preußler, Kfm. v. Prag, goldnes Sieb. |
| Cayard, Kfm. v. London, und | José, Regoc. v. Grenade, und | Riemann, Seiler v. Weisensfels, Burgstr. 11. |
| Guhn, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav. | Juan, Regoc. v. Malaga, Hotel de Pologne. | Rothemund, Kfm. v. Petersburg, Hotel de Bav. |
| Christoph, Kfm. v. Apolda, St. London. | Koch, Gutsbes. v. Merseburg, und | Schmidt, Kfm. v. Bremen, Stadt Rom. |
| Glement, Gutsbes. v. Gölz, Hotel de Bav. | v. Klenze, Part. v. München, Hotel de Bav. | Stöber, Kfm. v. Gochheim. |
| v. Graushaar, Reg-Rath v. Dresden, St. Rom. | Köppern, Kfm. v. Hagen, Hotel de Pologne. | Schub, Kfm. v. Cassel, und |
| Domsch, Gutsbes. v. Lobenneukirchen, St. Mail. | Krüger, Kfm. v. Dresden, Palmbaum. | Schenk, Kfm. v. Annaberg, Hotel de Pologne. |
| Dosmann, Kfm. v. Wiesenburg, und | Kohl, Del. v. Brehna, w. Schwan. | Schmidt, Kfm. v. Wolgast, Hotel de Bav. |
| Döbel, Frau v. Magdeburg, w. Schwan. | Krahl, Gutsbes. v. Ralsch, St. Mailand. | Sampe, Handelsmann v. Riebitz, g. Hahn. |
| Gulitz, Gutsbes. v. Pulitz, Palmbaum. | Kuhlmann, Kfm. v. Wien, Hotel de Bav. | Schady, Frau v. Großhain, Palmbaum. |
| Gleichhorn, Fräul. v. Dessau, Stadt London. | König, Kfm. v. Steinschönau, Kohrs S. garni. | Schindler, Fräul. v. Pulitz, Thomasg. 11. |
| Funke, Pfarrer v. Callenberg, goldn. Hahn. | Leindner, Kfm. v. Wien, Palmbaum. | Thomas Del. v. Jagna, g. Sieb. |
| Frobenius, Kfm. v. Ritzingen, Hotel de Russie. | v. Lingenthal, D. v. Dresden, Hotel de Bav. | v. Uckermann, Freiherr v. Sondershausen, b. Haus. |
| v. Friesen, Ingen. v. Raumburg, Münchn. Hof. | Lochmann, Kfm. v. Greiz, Stadt Gotha. | Voigt, Kfm. v. Bremen, Palmbaum. |
| Günther, Kfm. v. Gölz, St. Gotha. | Lübers, Kfm. v. Dresden, Kranich. | v. Woydt, Hauptm. v. Altenburg, St. Hamburg. |
| Große, Kfm. v. Cassel, Hotel de Pologne. | Laaser, Kfm. v. Remel, Hotel de Pologne. | Wagnière, Kfm. v. Florenz, Hotel de Bav. |
| Günz, Frau v. Dresden, Stadt Rom. | v. Lillenstein, Ingen. v. Marienhütte, b. Haus. | Wolf, Kfm. v. Offenbach, Kranich. |
| Gredner, Apoth. v. Greiz, St. Nürnberg. | Morgenroth, Kfm. v. Erfurt, St. Rom. | Waltzer, Kfm. v. Hamburg, Stadt Gotha. |
| Gud, Kfm. v. Berlin, gr. Baum. | Martin, Part. v. Frankf. a/M., St. Breslau. | Wäsch, Senator v. Hamburg, Hotel de Pol. |

Druck und Verlag von C. Holz.